

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Frau Bürgermeisterin
Nadine Leonhardt
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



06.04.2022

Antrag: Planungsveränderung Straßenerneuerung Wilhelmstraße

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

am 04.11.2021 hat der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler (PLUBA) mit Sitzungsvorlage 214/21 den Planungsstand zur Kanalsanierung und Fahrbahnerneuerung der Wilhelmstraße zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, den Anliegern und Interessierten die Planung im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorzustellen. Unter Berücksichtigung der in dieser Informationsveranstaltung vorgetragenen Anregungen sollten die Planung dem PLUBA erneut vorgestellt werden.

Die Informationsveranstaltung hat am 24.03.2022 im Rathaus der Stadt Eschweiler stattgefunden und die abschließende Beratung durch den Ausschuss soll voraussichtlich im Juni 2022 stattfinden.

Im Rahmen der Bürgerversammlung sind zahlreiche Rückmeldungen eingegangen, deren Prüfung die Verwaltung jeweils zugesagt hat.

Unter anderem meldete sich ein in der Burgstraße ansässiger Landwirt, der bemängelte, dass die vorgesehene Fahrbahnbreite der Wilhelmstraße zwischen Grachtstraße und geplantem Mini-Kreisverkehr nicht ausreichend sei, um sie mit den für den Betrieb seines Gestüts benötigten Fahrzeugen zu passieren. Insbesondere die auf dem vorgesehenen Fahrbahnteiler geplanten Bäume werden aus Sicht des Landwirts zum existenzgefährdenden Problem.

In der aktuellen Planung ist zur Geschwindigkeitsreduzierung ein baulicher Fahrbahnteiler vorgesehen (Länge: 113 m). Nach dessen Einrichtung soll die Fahrbahnbreite noch 3,00 Meter je Fahrstreifen betragen. Auf dem Fahrbahnteiler sind sechs Bäume geplant. Es ist davon auszugehen, dass diese Bäume schon mit Pflanzung - spätestens jedoch einige Jahre später - mit ihren Kronen in den Straßenraum hineinragen. Dadurch würde das Lichtraumprofil der Fahrstreifen so eingeschränkt, dass eine Befahrung mit größeren LKW oder landwirtschaftlichen Fahrzeugen unmöglich wird.

- 1 -

SPD-Stadtratsfraktion Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Rathaus, Zimmer 114
Tel.: 02403 / 71-357
E-Mail: spd-fraktion@eschweiler.de

Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Rathaus, Zimmer 10
Tel.: 02403 / 71-356
E-Mail: gruene-fraktion@eschweiler.de

Die Gerätschaften und Fahrzeuge, die für den Betrieb des betroffenen Gestüts die Wilhelmstraße passieren müssen, weisen z.T. eine Arbeitsbreite von 3,00 m und eine Höhe von 3,80 m bis 4,00 m auf. Damit sind sie ohnehin schon exakt so breit, wie die geplanten Fahrstreifen. Der Fahrbahntrenner soll zwar teilweise überfahrbar gestaltet werden. Allerdings stellen mindestens die vorgesehenen Baumbeete punktuelle Engstellen dar, in denen ein Ausweichen unmöglich erscheint. Außerdem wäre ein dauerhaftes Überfahren mit schwerem landwirtschaftlichem Gerät nicht förderlich für die Bausubstanz (Brechen von Bordsteinen etc.).

Wir haben umgehend nach der Bürgerversammlung den Kontakt mit dem betroffenen Landwirt hergestellt und uns im Rahmen eines Ortstermins selbst ein Bild gemacht.

Bei diesem Termin wurde deutlich, dass es beim jetzigen Ausbauzustand schon zu brenzlichen Situationen kommt, wenn beispielsweise zwei LKW aneinander vorbeifahren müssen. So musste etwa ein dem Traktor des Betroffenen entgegenkommendes Pritschenfahrzeug auf den Gehweg ausweichen, da die jetzige Fahrbahnbreite ein Passieren der beiden Fahrzeuge unmöglich macht. Spätestens wenn am Fahrbahnrand parkende Fahrzeuge ein wenig in den Verkehrsraum hereinragen (Außenspiegel o.ä.), werden bereits heute Engstellen generiert. Mit der Schließung des Bahnübergangs Jägerspfad und der verkehrlichen Situation in der Burgstraße und Bourcheidstraße, wurde die Wilhelmstraße zur einzigen Zufahrtsmöglichkeit für den betroffenen Gestütsbetreiber.

Im Bereich der Wilhelmstraße / Burgstraße sind auch andere Unternehmen ansässig, die auf Lieferverkehr angewiesen sind (teils mit LKW oder größeren Fahrzeugen). Allein das Gestüt benötigt die Anfuhr von rund 700 Heu- und Strohballen pro Jahr. Darüber hinaus muss der Landwirt seine Felder im Bereich Alte Ziegelei bewirtschaften, wozu ebenfalls tägliche Fahrten notwendig sind. Zudem findet ein Zulieferverkehr für Futter- und Düngemittel durch einen 40 t schweren LKW statt. Auch müssen regelmäßig Pferdetransporter und Lieferfahrzeuge für Silage die Wilhelmstraße passieren.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

nach wie vor sehen wir die Notwendigkeit die Geschwindigkeit im genannten Bereich zu reduzieren, damit vor allem die Verkehrssicherheit für die Kinder und Familien der dort ansässigen Kindertagesstätte gewährleistet ist. Wir wollen daher auch in Zukunft nicht auf den Fahrbahnteiler verzichten.

Gleichwohl konnten wir uns eindrucksvoll davon überzeugen, dass die derzeitigen Gestaltungspläne für die Wilhelmstraße eine existenzbedrohende Gefahr für den Betrieb des Gestüts bedeuten und in der Form nicht umgesetzt werden sollten. Daher sehen wir die dringende Notwendigkeit, die Planungen anzupassen.

Wir bitten um Berücksichtigung folgender Aspekte:

1. Wir regen an, die vorgesehenen sechs Bäume, nicht auf der Mittelinsel, sondern an einem Ersatzstandort zu pflanzen.
2. Wir regen an, die geplante Breite von 3,00 Metern je Fahrstreifen geringfügig zu verbreitern und die auf dem Fahrbahnteiler aktuell vorgesehenen Baumbeete mit bodennahen Pflanzen oder Sträuchern zu bestücken. So wäre ein Befahren der Wilhelmstraße mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen weiterhin möglich, ohne die Kollisionsgefahr im Bereich der Kronen aufgrund der lichten Höhe der Fahrzeuge. Auch sollte geprüft werden, ob auf der gesamten Länge des Fahrbahnteilers ein Überfahren um

- 2 -

SPD-Stadtratsfraktion Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Rathaus, Zimmer 114
Tel.: 02403 / 71-357
E-Mail: spd-fraktion@eschweiler.de

Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Rathaus, Zimmer 10
Tel.: 02403 / 71-356
E-Mail: gruene-fraktion@eschweiler.de

wenige cm gewährleistet werden sollte, um Ausweichraum bei engen (Park-)Situationen zu schaffen.

- Wir regen an, das geplante Baumbeet im Einmündungsbereich Wilhelmstraße / Grachtstraße (Beginn des Fahrbahnteilers) aus den Planungen zu entfernen. Aufgrund der ausladenden Schleppkurven des o.g. landwirtschaftlichen Gespanns bzw. der LKW käme es hier zu Kollisionen mit dem Baumbeet. Ein Überfahren des Beetes wäre beim Einbiegen des Gespanns von der Gracht- in die Wilhelmstraße nicht zu verhindern.

Wir bitten darum, die Anregungen in die Planungen zur Erneuerung der Wilhelmstraße aufzunehmen und dem PLUBA die neue Planung unter Beachtung dieser Anregungen vorzulegen.

Zur besseren Verdeutlichung fügen wir Fotos bei, die die angespannte Situation schon im heutigen Zustand dokumentieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Krauthausen
SPD-Fraktionsvorsitzender

Dietmar Widell
Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen



- 3 -

